

DTFB/DTFJ Februar 2016

Empfehlungen und Ideen zur Förderung von Tischfußball für Kinder und Jugendliche

-

für Landesverbände, Vereine, Schulen und Jugendhäuser

Allgemeines

Dieser Leitfaden soll konkrete Empfehlungen und Ideen für alle Ebenen

1. National → DTFJ und DTFB
2. Regional → Landesverbände
3. Lokal → Vereine
4. Lokal → Schulen und Jugendhäuser

fest halten und bereit stellen. Die Ideen und Empfehlungen sind aus den Erfahrungen der letzten Jahre entstanden. Die Förderung konzentriert sich auf allen Ebenen auf drei Säulen:

- a) Spielangebot → Turniere, Meisterschaften und Training
- b) Strukturell → Personen und Infos
- c) Ausbildung → Übungsleiter für Jugendliche

Zudem steht 2017 die Weltmeisterschaft in Hamburg als das sportliche Highlight vor der Tür. Dieses Event kann für ganz Deutschland ein weiterer Meilenstein für den Tischfußball werden. Um auf die Anfragen der Öffentlichkeit vorbereitet zu sein, empfehlen wir die Angebote für Kinder und Jugendliche in den jeweiligen Ebenen auszubauen und vor allem auf den jeweiligen Internetseiten abzubilden.

1. Ziele und Pläne der DTFJ und des DTFB (National)

- a) Spielangebot (DTFB):
 - Nationales Turnierangebot ggf. erweitern und ergänzen
 - z.B. U18, U16, U14, ..., evtl. auch U21 bei den Deutschen Meisterschaft (Einzel und Doppel) einführen
 - z.B. Junioren-Bundesliga weiter ausbauen
 - z.B. Junioren-Länderpokal einführen
 - Kaderlehrgang für Nationalmannschaftskandidaten mit Bundestrainer
- b) Strukturell (DTFJ/DTFB):
 - Installieren einer DTFJ-Webseite als zentrales Portal (Infos, Standorte, Dokumente)
 - Mögliche Unterstützung der DSJ prüfen
- c) Ausbildung (DTFJ/DTFB):

- Einführung einer Übungsleiterlizenz (Kinder- und Jugendtrainer = Trainerlizenz D)
- Material für Trainerlizenz C, B, A sammeln und sortieren
- Ausbildungsangebot aufbauen

2. Ideen für Landesverbände (Regional)

- a) Spielangebot (Landesjugendwart)
 - jugendgerechte Landesmeisterschaften (Einzel und Doppel im DTFB-Format)
 - Landesliga als Ein-Tages-Event installieren (Team im DTFB-Format)
 - Schul- und Jugendhaus-Meisterschaften (freies Format)
- b) Strukturell (Landesvorstand)
 - (Landes-)Jugendwart: Kontaktperson für DTFB/DTFJ, Vereinstrainer und Betreuern; regionale Turnierorganisation
 - (Landes-)Trainer: Sichtung von Talenten, Nominierung bei DTFB Länderpokal, Landestraining
 - Förderungsmöglichkeiten der Landessportjugend (LSJ) prüfen, z.B. Übungsleiterpauschalen und JULEICA Ausbildungstermine
- c) Ausbildung (Landesjugendwart)
 - JULEICA der LSJ für regionale Vereine promoten

3. Ideen für Vereine (Lokal)

- a) Spielangebot (Jugendwart)
 - Regelmäßige, jugendgerechte Turniere anbieten: z.B. Wöchentliches Turnier (2h), wechselnde Formate, Rangliste, Gewinnerfoto und Wanderpokal
 - 2h Schulturnier vor einem Challenger: Vor einem Challenger an einem Samstag lädt der Verein eine Schule/Jugendhaus ein, um die aufgebauten Tische doppelt zu nutzen
 - Regelmäßiges, jugendgerechtes Training aufbauen: z.B: Junge Vereinsspieler bekommen Tipps und Tricks von älteren Vereinsspielern (Wöchentliches Angebot)
 - Vereinsmeisterschaften einmal im Jahr
- b) Strukturell
 - Schul-Vereins oder Jugendhaus-Vereins-Kooperation(en) aufbauen
 - Jugendwart: Kontaktperson und Organisation
 - Vereinstrainer: wöchentliches Trainings- und Spielangebot
 - evtl. finanzielle Aufwandsentschädigung aufbauen: lokale Förderungsmöglichkeiten prüfen
- c) Ausbildung

- Turnierorganisation in Schulen und Jugendhäuser:
Vereinsspieler schulen ältere Jugendliche im Verein, sowie
Betreuer von Schulen und Jugendhäuser, wie richte ich Turniere
und eine Turnierserie aus.

4. Ideen für Schulen und Jugendhäuser (Lokal)

- a) Spielangebot (Betreuer, bestenfalls mit Unterstützung von
Vereinsspielern)
 - Wöchentliches Spielangebot unter Anleitung: freies Spiel und
Spielformen, wie z.B. Goalie-Einzel
 - Monatsturnier, mit Gewinnerfoto und Wanderpokal
- b) Strukturell
 - Betreuer: Kontaktperson, in Zukunft mit Trainerlizenz D
 - Heimregeln (wie z.B. „aus der Mitte zählt nicht“, „wir spielen
nur Einzel“, ...) akzeptieren und evtl. langsam anpassen
 - Kooperation mit lokalem Verein suchen
 - ggf. Verbessern des Spielmaterials; Tischempfehlung von
Vereinen, Landesbund, DTFB/DTFJ erfragen; lokale
Förderungsmöglichkeiten prüfen
- c) Ausbildung
 - Neue Betreuer erleben automatisch, was mit einem Tischkicker
möglich ist